

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren vom 29.11.2017

Unter Vorsitz von Erwin Umbach sind anwesend:

die Ratsmitglieder:

Kurt Bohr	Ewald Krämer	
Dr. Andreas Schüller	Florian Mohrs	Philipp Schüller (bis 20.30 Uhr)
Arno Stolz	Hans-Josef Brachtendorf	Rita Lang
Dirk Umbach	Markus Krebs	Josef Ring

entschuldigt fehlten: Gaby Schmidt Michael Gancer Christof Kreutz Thomas Umbach
Paul Zens

Gäste: Ralf Breitenbach, Revierförster,
Thomas Umbach, Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Mehren
Dietmar Krämer, Sachbearbeiter der VGV Daun

Ortsbürgermeister Erwin Umbach eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßte die Ratsmitglieder und die Gäste und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2018
2. Informationen zur Übertagung des Holzverkaufs aus dem Gemeindewald gemäß § 67 (4) GemO auf die Verbandsgemeinde Daun
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und des Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
4. Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2018 (bei Bedarf)
5. Informationen durch den Ortsbürgermeister
6. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bauanträge
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Verschiedenes

A. Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2018

Revierförster Ralf Breitenbach erläuterte zunächst die Aktivitäten und Maßnahmen des Jahres 2017 im Mehrener Gemeindewald. Dazu informierte Herr Breitenbach die Aufforstung im Bereich „Torwelt“ und diverse Freistellungsarbeiten im Gemeindewald. Der Rückblick auf die Ertragslage im Revier hat eine durchgehende positive Entwicklung, durch die unveränderte starke Nachfrage beim Nadelholz. Beim Brennholz ging der Bedarf gegenüber 2017 bei 140Fm auf 70Fm 2018 zurück.

Anschließend wurde der Planentwurf für das Forstwirtschaftsjahr 2018 besprochen und die geplanten Maßnahmen erläutert. Der Rat stimmte dem Forstwirtschaftsplan 2018 einstimmig zu und schließt wie folgt ab;

Im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	41.650,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	37.770,00 €
der Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss auf	3.880,00 €

Im Finanzhaushalt

beträgt der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	3.830,00 €
--	------------

2. Informationen zur Übertagung des Holzverkaufs aus dem Gemeindewald gemäß § 67 (4) GemO auf die Verbandsgemeinde Daun

Hierzu informierte der Revierförster und der Ortsbürgermeister gleichermaßen über die bevorstehende Änderungen bezüglich der Holzvermarktung. Der Wald in Rheinland-Pfalz ist im bundesweitem Vergleich sowohl im Privat.- als auch im Kommunalwald von außergewöhnlich kleinteiligen Besitzstrukturen geprägt. Dem hat das Forstamt bisher Rechnung getragen indem das angefallene Holz gemeinsam vermarktet wurde. Mit Blick auf das Kartellverfahren in Baden-Württemberg zieht sich Landesforsten ab 01.01.2019 aus dem Holzverkauf für nichtstaatlichen Waldbesitz zurück. Anlässlich der Haushaltsplanberatungen sollte bereits vorsorglich eine Information zur Aufgabenübertragung der Holzvermarktung über die Verbandsgemeinde auf neu zu bildende kommunale Holzvermarktungsorganisationen innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz erfolgen. Auf den aktuellen Stand des Verfahren zur Neustrukturierung des Holzverkaufs in Rheinland-Pfalz wird dabei verwiesen. Eine Beschlussfassung hierzu erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn konkrete Erkenntnisse vorliegen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und des Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Herr Dietmar Krämer von der VGV Daun erläuterte den Haushaltsplanentwurf mit Rückblick auf das noch laufende Jahr und die voraussichtliche Einnahmen.- und Ausgabenentwicklung. Der vorliegende Haushaltsplan 2018 wurde vorgetragen und eingehend beraten. Dem Erlass der Haushaltssatzung sowie dem Investitionsprogramm wird zugestimmt.

Unterhaltung Gemeindestraßen	10.000,00 €
Unterhaltung Wirtschaftswege	35.000,00 €
Neue Fenster Bürgerhaus	12.000,00 €
Friedhof, Ausbesserungen	10.000,00 €
Sportplatz, Ballfangzaun	3.000,00 €
Spielplatzgeräte	5.000,00 €
ZENAPA Klimaschutz	50.000,00 €
Bürgerhaus, Dorfmittelpunkt	15.000,00 €
Bücherei	5.000,00 €
Bauhof, Arbeitsgeräte	5.000,00 €

Nunmehr wird die Verteilung der Jagdpacht besprochen.

Die Jagdpacht ist mit 12.660,00 € veranschlagt, hiervon sollen 11.660,00 € für die Wirtschaftswege und 1.000,00 € für die Waldwege verwendet werden.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht, der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf.

A) Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 einstimmig mit 11 Ja- Stimmen zu.

B) Jagdpachtverteilung

Der Ortsgemeinderat und der Jagdvorstand stimmen der Jagdpachtverteilung mit 12 Ja Stimmen zu.

4. Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2018 (bei Bedarf)

Der Gemeinderat stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt kein Beratungs- bzw. Entscheidungsbedarf besteht.

5. Informationen durch den Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Umbach informierte über den Bebauungsplan „Heide ober Lestert“

1. Erweiterung der Ortsgemeinde Darscheid.

Hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Ortsgemeinderat sieht nach kurzer Beratung keinen Handlungsbedarf.

Ein Wahlvorstand für die Wahl des Verbandsbürgermeister am 14.01.2018 wurde gebildet. Wahllokal Bürgerhaus „Alte Schule“

In der Sitzung wurde mit Revierförster Breitenbach nochmals ein Ortstermin am Radbüsch, Übergang zum Sportplatz vereinbart, um die Verkehrssicherheit der dort stehenden Bäume zu überprüfen.

Parken im Industriegebiet.

Im Industriegebiet wird am Wochenende ein Sattelaufleger abgestellt.

Ortsbürgermeister Umbach soll versuchen ein Parkverbot durchzusetzen.

Oder dass des öfteren Kontrollfahrten der Verkehrspolizei durchgeführt werden.

Heckenbewuchs im Hasental

Die Anwohner im Hasental (Groshmann, etc.) sollen angeschrieben werden, um den Heckenbewuchs entlang dem Wirtschaftsweg zurückzuschneiden

Da keine weiteren Mitteilungen vorlagen, leitete Ortsbürgermeister Erwin Umbach zum nichtöffentlichen Teil über.